

SKYE TERRIER

ÜBERSETZUNG : Frau Wiebke Steen.

URSPRUNG : Grossbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALSTANDARDES : 24.06.1987.

VERWENDUNG : Terrier.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 3 Terrier.
Sektion 2 Niederläufige Terrier.
Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Lang, tiefstehend und üppig behaart, zwei Mal so lang wie hoch. Bewegt sich scheinbar mühelos. Kiefer, Körper, Vor- und Hinterhand kräftig.

VERHALTEN UND CHARAKTER (WESEN) : Elegant und würdevoll. Ein « Ein-Mann » Hund, mißtrauisch gegenüber Fremden, aber niemals böseartig.

KOPF : Lang und kräftig, die Stärke des Kopfes darf nicht extremer Länge geopfert werden.

OBERKOPF :

Schädel : Am hinteren Teil angemessen breit, sich allmählich zum kräftigen Fang hin verjüngend.

Stop : Leicht.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Schwarz.

Fang : Kräftig.

Kiefer / Zähne : Kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Augen : Braun, vorzugsweise dunkelbraun; mittelgroß, dicht beieinander gebettet und ausdrucksvoll.

Ohren : Steh- oder Hängeohren. Stehohren anmutig befedert, nicht groß, Außenkanten senkrecht und Innenkanten von der Spitze zum Schädel hin leicht gegeneinander geneigt. Hängeohren größer, gerade herabhängend, flach und an der Vorderkante dicht anliegend.

HALS : Lang und leicht gebogen.

KÖRPER : Lang und niedrig. Die Körperseiten erscheinen abgeflacht wegen des gerade herabfallenden Haarkleides.

Rücken : Eben.

Lenden : Kurz.

Brust : Tief. Rippenkorb oval, tief und lang.

RUTE : Wenn sie herabhängt, wird der untere Teil in einem Bogen nach hinten getragen. Wenn erhoben getragen, dann in Verlängerung der Rückenlinie, nicht höher als diese und nicht geringelt. Anmutig befedert.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Läufe kurz und muskulös.

Schultern : Schulterblätter breit, eng am Körper anliegend.

HINTERHAND : Stark und voll, gut entwickelt und gut gewinkelt. Läufe kurz, muskulös und von hinten gesehen gerade gestellt. Keine Wolfskrallen.

PFOTEN : Vorderpfoten größer als die Hinterpfoten. Dicke Ballen, starke Krallen.

GANGWERK : In der Bewegung schreiten die Läufe geradeaus; im Kommen bilden die Vorderläufe mit der Front eine ungebrochene Linie, die Pfoten gleichweit auseinander wie die Ellenbogen. Die Antriebskraft für die Vorwärtsbewegung entwickelt sich in erster Linie aus der Hinterhand. Guter Vortritt ohne daß die Vorderläufe dabei zu hoch gehoben werden. Der gesamte Bewegungsablauf muß frei, energisch und mühelos sein und sehr flüssig wirken.

HAARKLEID

HAAR : Doppelte Behaarung. Unterhaar kurz, dicht, weich und wollig. Deckhaar lang, hart, glatt und flach anliegend, ohne Locken. Haar am Kopf kürzer, weicher, Vorgesicht und Augen verschleiern. Es vermengt sich mit der seitlichen Behaarung, faßt die Ohren mit Fransen ein, läßt aber deren Form erkennen.

FARBE : Schwarz, hell- oder dunkelgrau, falbfarben, crèmefarben, all diese Farben mit schwarzen Markierungen der Ohren und des Fanges. Jede Grundfarbe in gleichfarbiger Schattierung ist gestattet, solange Nase und Ohren schwarz sind. Ein kleiner weißer Fleck an der Brust ist erlaubt.

GRÖSSE UND GEWICHT : Ideale Schulterhöhe 25 bis 26 cm, (10 ins.) Länge von der Nasenspitze bis zum Rutenende 103 cm. (41,5 ins.). Hündinnen etwas kleiner bei gleichen Proportionen.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte **und dessen Einfluss hinsichtlich Gesundheit und Wohlbefinden des Hundes.**

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.